Zu erwähnen sind dabei die neu eingeführten Therapiekomponenten: der Farbenkreis nach Rudolf Steiner, eine modifizierte Organuhr, die astrologischen Trigone, die Bio-Physik bzw. die morphogenetischen Felder, die Fernbehandlung, die Edelsteine und vor allem die Heilige Geometrie.

In kosmischen Gesetzen wirken die Planeten und der dahinter stehende, durch das Jahr wandernde Tierkreis über die mit Pflanzen gefärbten Seiden auf den Menschen.

In dieser Therapie wird mit den Farben des eurythmischen Farbenkreises nach Rudolf Steiner gearbeitet.

Die Heilige Geometrie weist diagnostisch auf die zu behandelnden Trigone hin, durch die jeweils drei Tierkreiszeichen wirken. Durch diese Vorgehensweise ergibt sich ein ursächlicher Zusammenhang mit Element, Temperament, Ätherart und Wesensglied.

So wirkt die Trigon-Therapie sehr schnell gesundend und bringt den Menschen wieder in den Einklang mit dem Kosmos und mit sich selbst.

Ein Grundelement der Therapie ist und bleibt der diagnostische Tastbefund – als Wegweiser für unsere Arbeit am Patienten.



Farbenkreis nach Rudolf Steiner in Therapieseiden gelegt

Kontakt

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie uns gerne kontaktieren:

Friedgard Tambor
Samerstraße 17 C
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: (08063) 200 61 88
Mail: friedgard.tambor@t-online.de

Wolfgang Mengis
Moshainweg 5
88214 Ravensburg
Tel.: (0751) 55 40 47
Mail: w-mengis@gesch-rv.de

Mario Tambor
Samerstraße 17 C
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: (08063) 200 61 88
Mail: friedgard.tambor@t-online.de

Der Sitz unseres Vereins

Verein zur Erforschung der Farbtherapie e.V.
Kanderner Straße 10a
79410 Badenweiler
Mail: vorstand@farbmeridian-therapie.de

Unser Verein im Internet

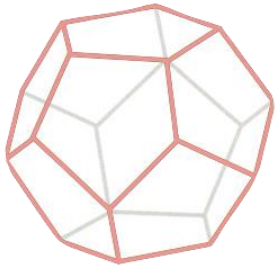
Sie finden uns im Internet unter dieser Adresse:

farbmeridian-therapie.de

16.07.2025

Verein zur Erforschung der Farbtherapie
auf Grundlage der anthroposophischen Medizin e.V.

gegründet von Christel Heidemann



Die Farbmeridiantherapie

Heilen durch das Licht und die Farben der Pflanzen als Vermittler der Kräfte aus dem Kosmos

Therapie für Ärzte, Heilpraktiker und Physiotherapeuten

Historischer Überblick

Christel Heidemann gelang es in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, eine neue, sehr wirksame Therapie zu entwickeln. Sie führte drei Behandlungsmethoden auf geniale Weise zusammen und schuf daraus die Farbmeridiantherapie. Sie entstand als Synthese aus:

- klassischer Medizin (Physiotherapie-Bindegewebsmassage),
- alter tibetisch/chinesischer Medizin, und
- der erweiterten Anthroposophischen Medizin.



Christel Heidemann mit Seiden

Ziel der Farbmeridiantherapie ist die Wiederherstellung der Ordnung lebendiger Prozesse im Menschen als Voraussetzung für die Heilung. Dabei dienen die Bindegewebstastung zur Befunderhebung und Therapiekontrolle, die Meridianpunkte als Einlasstore und die Farben der pflanzengefärbten Seide als Vermittler zwischen kosmischen Kräftewirksamkeiten und menschlichem Ätherleib, von dem alle Gesundung des Physischen Leibes ausgeht.

In seinem Vortrag „Die geistigen Hintergründe des Ersten Weltkriegs“ vom 14.2.1915 sprach Rudolf Steiner davon, dass der Ätherleib ein wunderbares Gebilde ineinanderflutender und schimmernder Farben sei, und dass die Farben des Ätherleibs den physischen Leib, ja sogar die Organe aufbauen. Dieser Ätherleib durchströmt die rechte und die linke Körperhälfte auf zwölf Bahnen, den Hauptmeridianen, in bestimmten Richtungen.

Seine leuchtenden Farben finden wir im Regenbogen oder in Goethes Farbenlehre, wenn sich das Licht durch ein Prisma bricht.



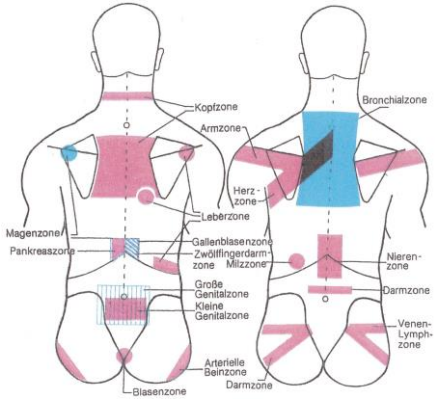
Goethe-Farbenkreis in Therapieseiden gelegt

Eine Zuordnung der zwölf Farben aus Goethes Farbenlehre zu den zwölf Meridianen ließ erkennen, dass jeder Meridian durch eine bestimmte Farbe angeregt und durch die Komplementärfarbe beruhigt wird. Hinzu kamen die 5-Elementenlehre aus der chinesischen Medizin und die bekannte Organuhr.

So erhielten wir eine den ganzen Menschen erfassende Therapie, die ihn wieder harmonisch in die Gesetze des Kosmos hineinstellt.

Behandlung

Jedes innere Organ ruft bei einer funktionellen oder organischen Störung Spannungsveränderungen bestimmter Zonen in Haut, Unterhaut und Muskulatur des Körpers hervor. Man nennt sie Organzonen in Bindegewebe und Muskulatur.



Organzonen im Bindegewebe des Rückens nach Chr. Heidemann (Band I, S.144)

Diese Organzonen sind bei jeder Behandlung über den Tastbefund unser Wegweiser und auch unsere Kontrolle.

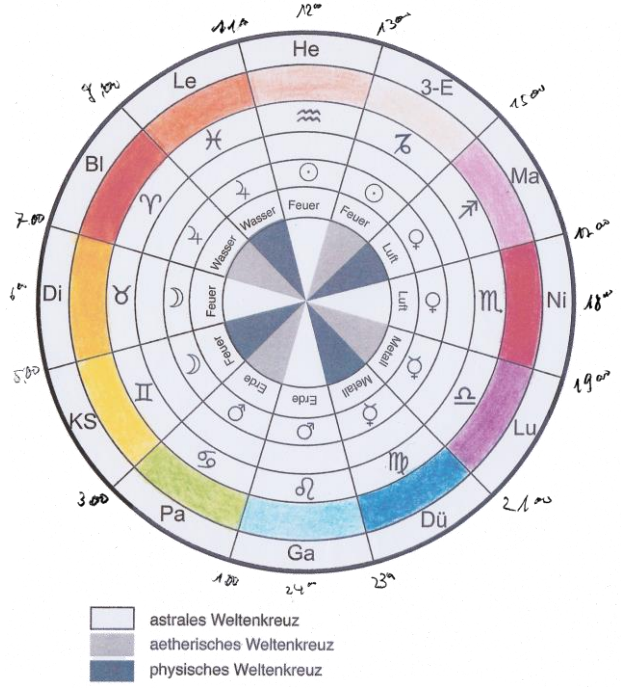
Der Vorteil dieser Farbtherapie auf Akupunkturpunkten liegt in ihrer Dauerwirkung. Wie lange die Farben bleiben oder wie schnell sie gewechselt werden müssen, ist je nach der Schwere einer Erkrankung unterschiedlich.

Die Farben werden in quadratzentimetergroßen Stückchen auf die Akupunkturpunkte nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten geklebt.

Ziel der Behandlung ist die Herstellung des Spannungsgleichgewichts von Bindegewebe und Muskulatur des gesamten Körpers, das zugleich Ausdruck für die Harmonisierung der Ströme des Ätherleibes ist.

Trigon-Therapie nach Hofer/Smolla

Nach dem Heimgang Christel Heidemanns bemühten sich Hans Hofer und Gudrun Smolla um die Weiterentwicklung der Farbmeridiantherapie. Diese jahrelange Entwicklung führte über einige, schon sehr wirkungsvolle Zwischenstufen zu einer neuen, wunderbaren Therapie, der Trigon-Therapie.



Modifizierte Organuhr nach Hans Hofer